

HBW.Umfrage. – Stufenweises Reopening des Einzelhandels ab 08.03.2021

Ergebnisse der Umfrage

Befragungszeitraum 9. März bis 11. März 2021

n = 600 Befragten

Agenda

12.03.2021

- | | |
|-------------------------------------|----|
| 1. Übersicht Stadt-/Landkreis | 3 |
| 2. Branchenzugehörigkeit | 4 |
| 3. Geschäftsgröße | 5 |
| 4. Reopening - Grund | 6 |
| 5. Reopening - Bewertung | 7 |
| 6. Umsätze im Vergleich zum Vorjahr | 8 |
| 7. Einkaufstourismus | 9 |
| 8. Aktuelle Befürchtungen | 10 |
| 9. Forderungen an die Politik | 11 |

Übersicht Land-/Stadtkreis

- Aus der Auswertung geht hervor, dass sich die befragten Händler auf **verschieden Land- bzw. Stadtkreise** verteilen.
- Der Großteil der Befragten kommt aus **Stuttgart (8 %), Esslingen (6 %) und Ludwigsburg (ca. 5 %)**.

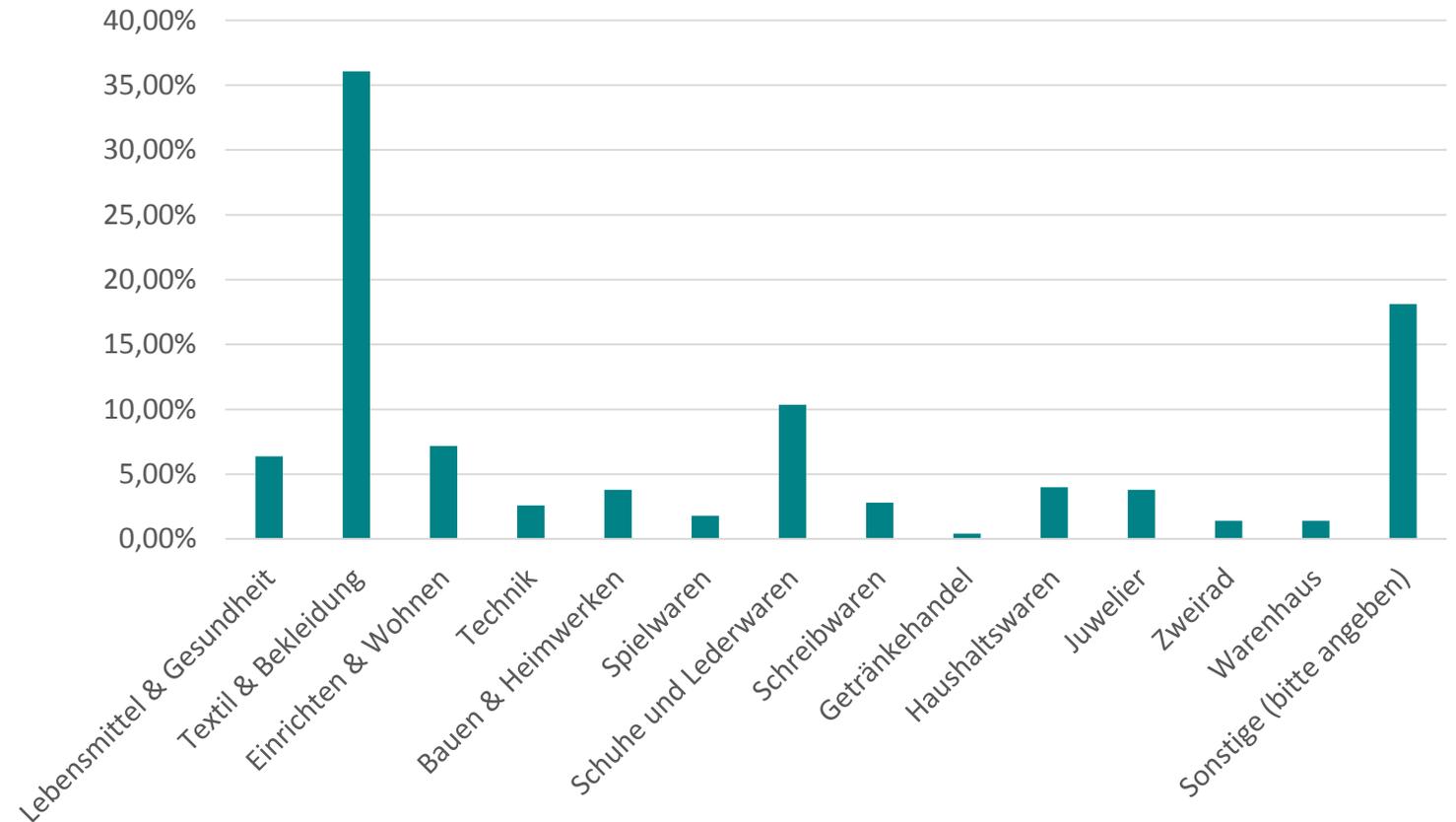
Land-/Stadtkreis	Angaben in Prozent
Alb-Donau-Kreis	0,61%
Bodenseekreis	3,28%
Breisgau-Hochschwarzwald	2,46%
Landkreis Biberach	2,87%
Landkreis Böblingen	2,05%
Landkreis Calw	1,84%
Landkreis Emmendingen	1,02%
Enzkreis	0,41%
Landkreis Esslingen	6,35%
Landkreis Freudenstadt	0,41%
Landkreis Göppingen	1,84%
Landkreis Heidenheim	0,82%
Landkreis Heilbronn	2,05%
Hohenlohekreis	1,43%
Landkreis Karlsruhe	2,05%
Landkreis Konstanz	7,17%
Landkreis Lörrach	1,84%
Landkreis Ludwigsburg	4,71%
Main-Tauber-Kreis	1,23%
Neckar-Odenwald-Kreis	1,84%
Ortenaukreis	3,48%
Ostalbkreis	2,66%

Land-/Stadtkreis	Angaben in Prozent
Landkreis Rastatt	0,44%
Landkreis Ravensburg	3,32%
Rems-Murr-Kreis	2,21%
Landkreis Reutlingen	1,77%
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	2,43%
Landkreis Rottweil	1,33%
Landkreis Schwäbisch Hall	1,77%
Landkreis Schwarzwald-Barr-Kreis	1,77%
Landkreis Sigmaringen	1,55%
Landkreis Tübingen	2,65%
Landkreis Tuttlingen	1,99%
Landkreis Waldshut	3,98%
Zollernalbkreis	0,66%
Stadtkreis Baden-Baden	0,88%
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	3,54%
Stadtkreis Heidelberg	2,88%
Stadtkreis Heilbronn	0,66%
Stadtkreis Karlsruhe	0,88%
Stadtkreis Mannheim	1,55%
Stadtkreis Pforzheim	1,33%
Stadtkreis Stuttgart	8,41%
Stadtkreis Ulm	1,33%

Branchenzugehörigkeit

Zu welcher Branche gehören Sie?

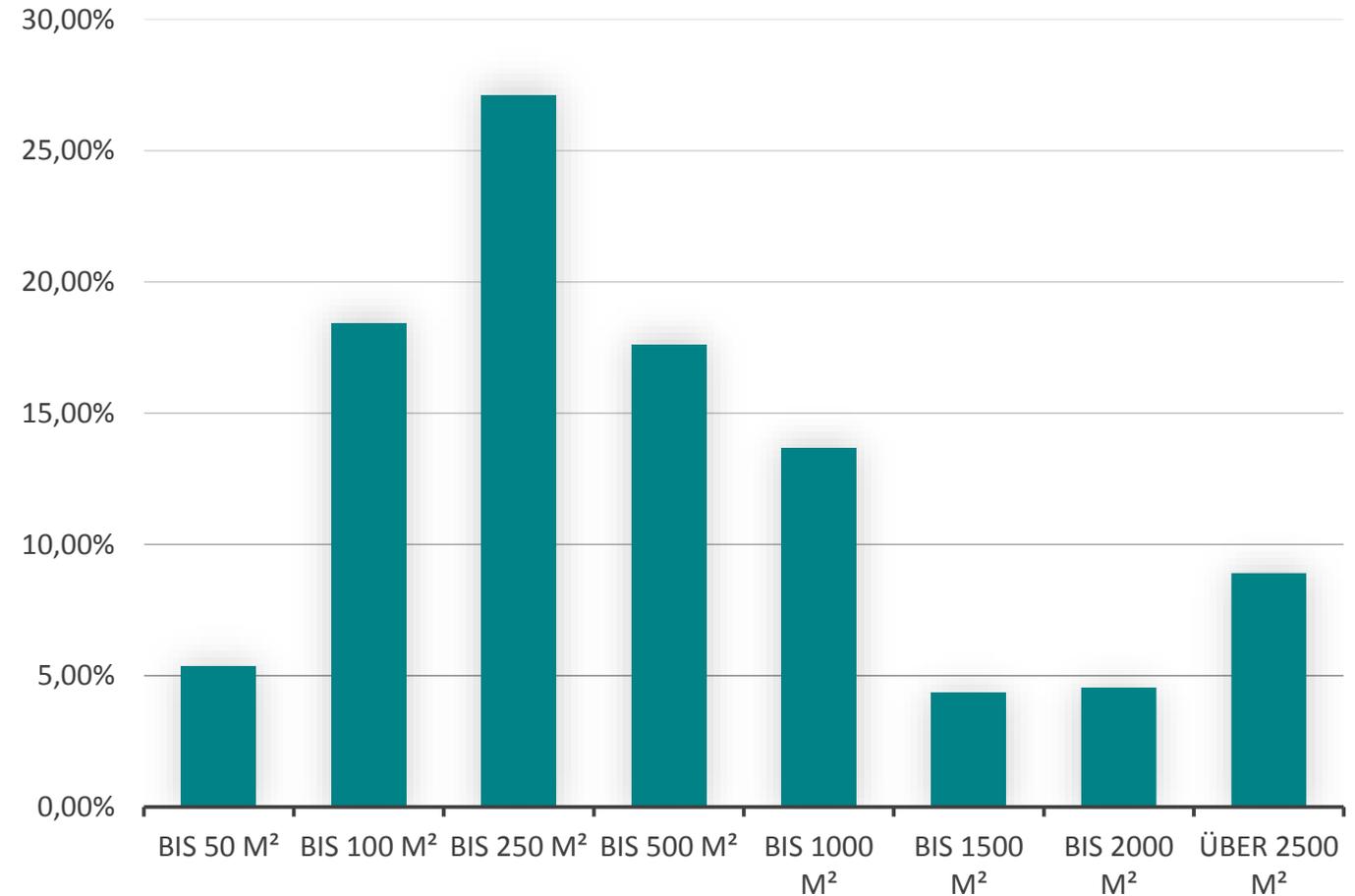
- Mit **36 %** gehört der **Großteil** der Befragten zum **Textilhandel**.
- Danach folgen **Sonstige** (u.a. Tabak - und Spirituose Einzelhandel sowie der Buchhandel) mit **18 %**, **Schuhe und Lederwaren** mit **10 %** und **Einrichten und Wohnen** mit **7 %**.
- Die Branchen **Lebensmittel und Gesundheit** sind mit **6 %**, **Bauen und Heimwerken** sowie **Haushaltswaren** und **Juweliere** mit ca. **4 %** vertreten.
- Die weiteren Branchen sind **Technik** (ca. **3 %**), **Spielwaren**, **Zweirad**, **Warenhäuser** (jeweils ca. **2 %**) und der **Getränkhandel** (knapp **1 %**).



Geschäftsgröße

Wie groß ist Ihr Geschäft?

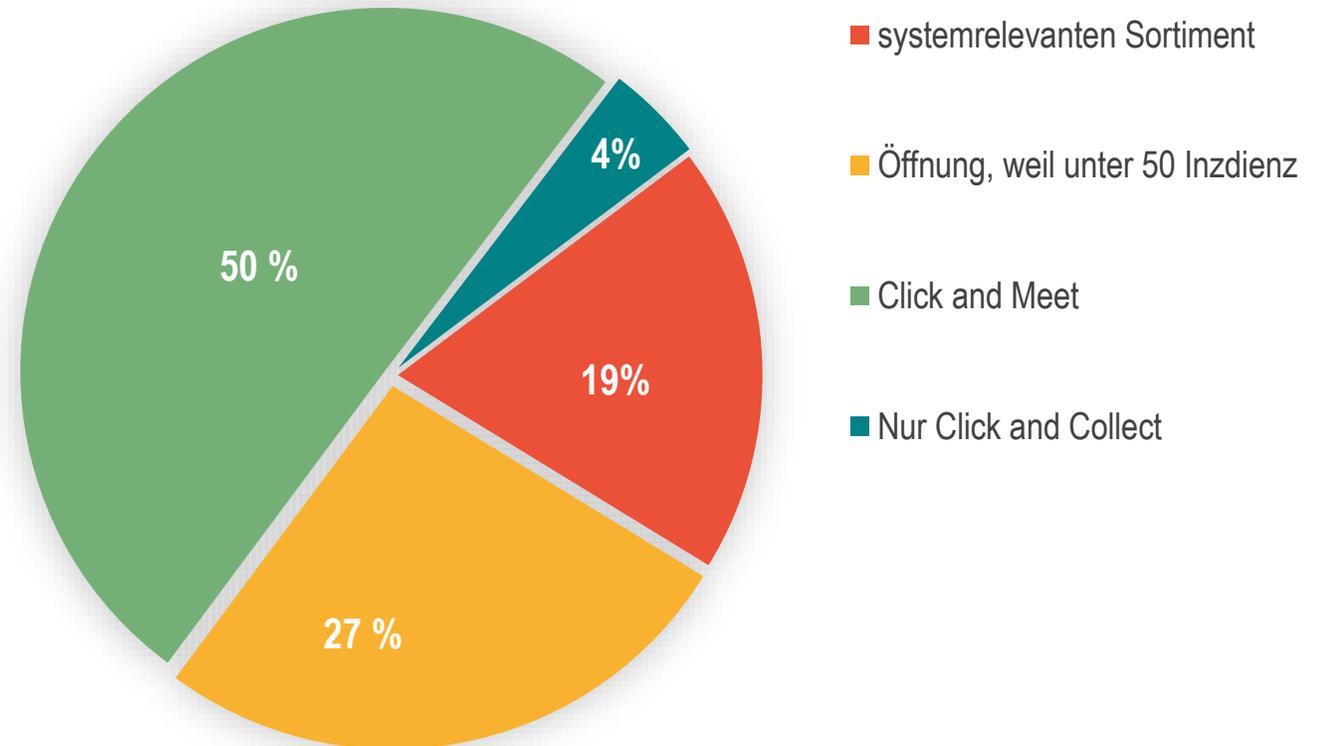
- Bei der **Mehrheit der Befragten** beträgt die Verkaufsfläche bis zu 250 Quadratmeter.
- Danach folgt eine Verkaufsfläche **von bis zu 100 Quadratmetern (18 %)** und **bis zu 500 Quadratmetern (knapp 18 %)**.
- **Knapp 14 %** der Befragten haben eine Verkaufsfläche **von bis zu 1.000 Quadratmetern** und weitere **ca. 9 %** geben an, dass ihr Geschäft **zwischen 1.000 und über 2.000 Quadratmeter groß ist**.
- **Knapp 9 %** geben an, dass die Verkaufsfläche **über 2.500 Quadratmeter beträgt**.
- **Nur 5 %** der Befragten geben an, dass ihr Geschäft eine Verkaufsfläche **bis 50 Quadratmeter** hat.



Reopening - Grund

Reopening war möglich aufgrund?

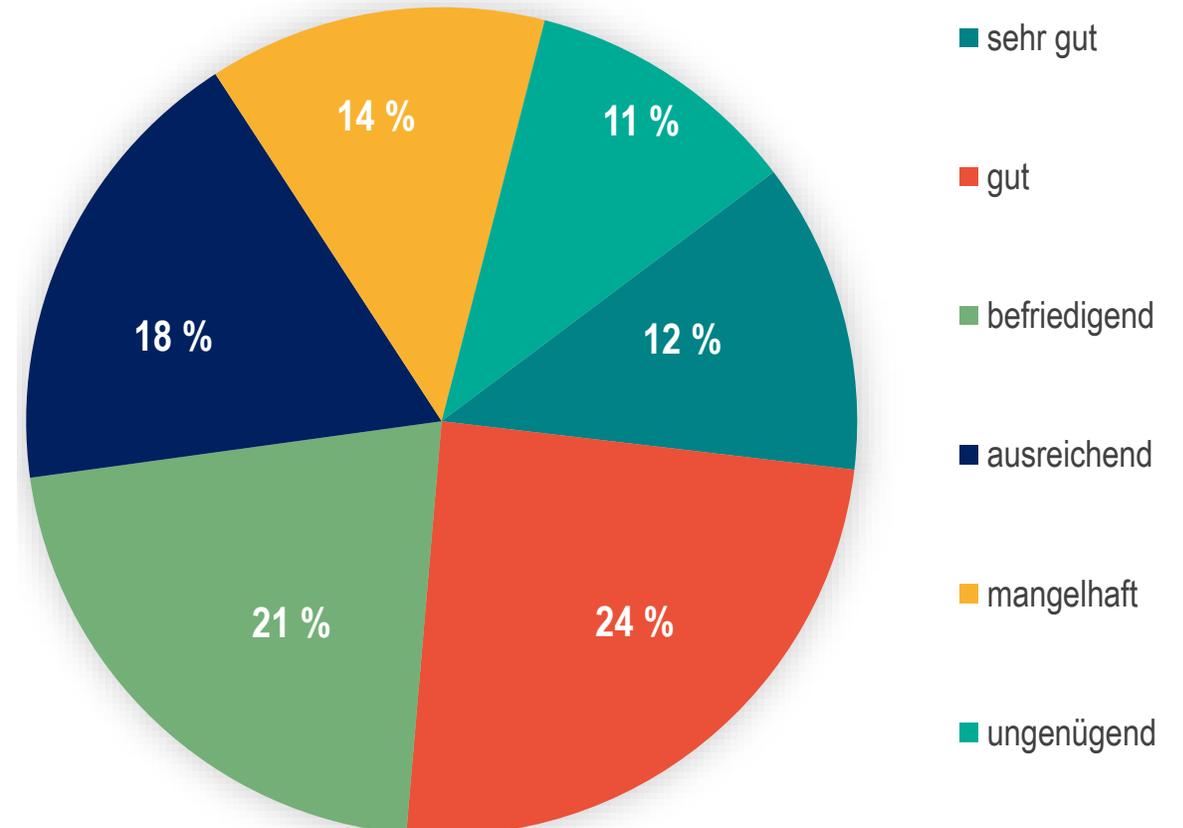
- Die Mehrheit der Befragten (50 %) gibt an, dass sie nur **Click & Meet** anbieten.
- Knapp 27 % der Befragten durften ihr Geschäft **aufgrund der Inzidenz von unter 50** ganz öffnen.
- 19 % der Befragten geben an, dass sie **systemrelevantes Sortiment** führen und daher öffnen dürfen. (LEH, Drogerie, Buchhandel, Baumärkte, Getränkehandel, etc.)
- Weitere 4 % dürfen weiterhin **nur Click & Collect** anbieten. (Inzidenz von über 100)



Reopening - Bewertung

Wie begann der Neustart?

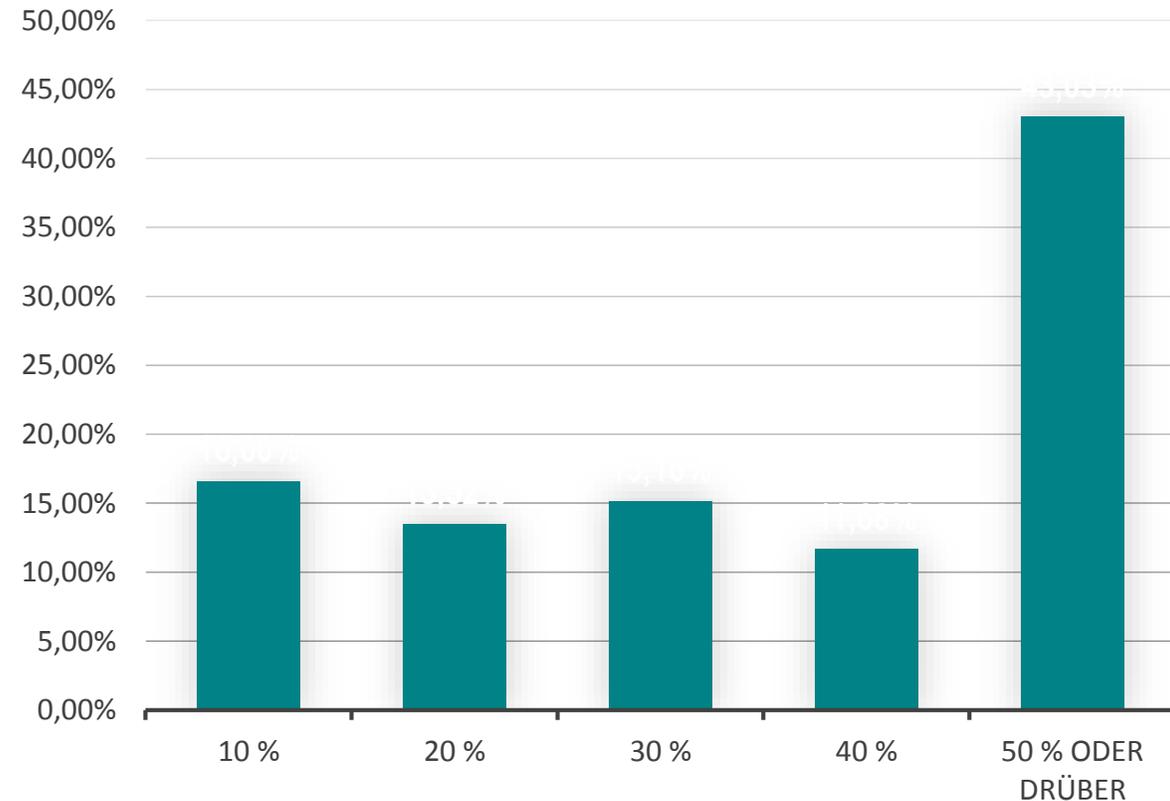
- Die Bewertungen der Befragten gehen hierbei sehr auseinander:
- 36 % bewertet das Reopening mit **gut (24 %)** oder **sehr gut (12 %)**.
- Weitere 21 % bewerten die Öffnung mit einem **Befriedigend**.
- 18 % der Befragten sind nur **ausreichend** zufrieden und weitere **knapp 25 %** bewerten das Reopening mit einem **Mangelhaft** und **Ungenügend**



Umsätze im Vergleich zum Vorjahr

- **Die Mehrheit der Befragten (43 %)** konnte gemessen zum Vorjahr **≥ 50 % des Umsatzes des vergangenen Jahres** erzielen. (Allerdings befand sich der EH Anfang März bereits im Vorlockdown, weshalb die Vorjahreszahlen 2020 bereits ca. 30 % unter dem Vorjahr 2019 lag.)
- **Ca. 12 %** konnten **Umsätze von 40 % vom VJ** erzielen.
- **15 %** konnten **30 %** und rund weitere **14 %** konnten **20 %** umsetzen.
- **Rund 17 %** konnten nur einen **Umsatz von 10 %** im Vergleich zum Vorjahr erzielen.

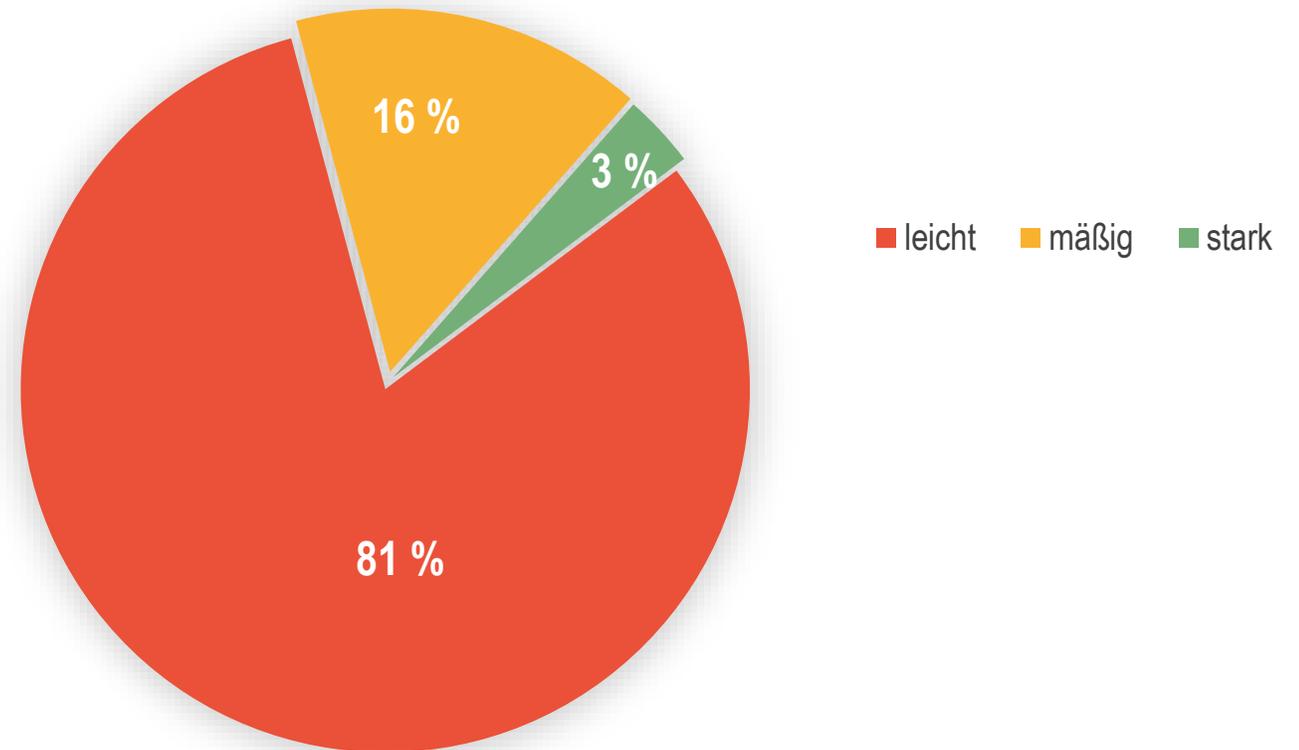
Wie waren die Umsätze gemessen am Vorjahr?



Einkaufstourismus

- Die **Mehrheit der Befragten (81 %)** stellte keinen oder nur einen **leichten Einkaufstourismus** fest.
- Rund **16 %** nahmen einen **mäßigen Einkaufstourismus** wahr.
- Nur **3 %** der Befragten stellten einen **starken Einkaufstourismus** fest.

Ist ein Einkaufstourismus feststellbar?



Was sind aktuell Ihre größten Befürchtungen?

- Die Mehrheit der Befragten (**77 %**) fürchten sich vor steigender Inzidenz und damit vor **einer 3. Welle und erneute Schließungen**.
- Ein großer Teil der Befragten haben große Sorgen um ihre Existenz oder befürchten **Insolvenzen anderer**.
- **Bei sonstigen Antworten äußerten** die Befragten ihre Ängste wie folgt u.a.:
 - Stärkung des "großen" Onlinehandels und die damit verbundene Steuerungerechtigkeit
 - Ständig zunehmende Standortnachteile in der Innenstadt (Nebenlage) und Online-Handel
 - Weitere Belastungen durch belastende Grenzregelung
 - Dass die durch die Lockerung erzielten Umsätze nur die entstanden Kosten decken sowie dass sie bei einer 3. Welle wieder keine Sofort- oder Überbrückungshilfe erhalten
 - Dass die neue geordnete Ware (Saisonware (Frühjahr / Sommer)wieder nicht verkauft und nicht bezahlt werden kann

Was sind Ihre Forderungen an die Politik?

- Die absolute Mehrheit der Befragten forderte sofortige, gerechte und belastbare Öffnung des Einzelhandels
- 8 % fordern die **Öffnung der Gastronomie**
- 21 % der Befragten fordern **Entschädigungen für das Sonderopfer des Handels**
- Unter den **rund 16 % der sonstigen Antworten** fordern die Befragten u.a.:
 - Inzidenzunabhängige Öffnungsstrategie
 - Gleichbehandlung aller Landkreise bis zu einem Inzidenz von 100
 - Nachvollziehbare politische Entscheidungen
 - Gerechtigkeit bei den Mischsortimenten
 - Belastbare Untersuchungen zu den Gründen des Infektionsgeschehens
 - Schnellere Impfungen
 - Individuelle Konzepte pro Branche/Einrichtung
 - mehr Steuergerechtigkeit und Gleichheit zwischen Konzernen und Einzelbetrieben
 - Keine Einkaufsbeschränkungen mehr im Grenzbereich (für Schweizer)